

Euler Hermes setzt auf Esker on Demand für den Faxversand

Kreditversicherer setzt auf Esker on Demand für das Outsourcing des weltweiten Versands von jährlich mehr als 2,4 Millionen Faxnachrichten

München, 05. März 2008 — Euler Hermes, der weltweit führende Anbieter von Kreditversicherungen, hat sich für die Esker-Outsourcing-Lösung entschieden, um damit mehr als 2,4 Millionen Faxnachrichten pro Jahr weltweit zu versenden. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Projekts, das zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität und der Rückverfolgbarkeit beim Versand geschäftskritischer Dokumente geführt hat, plant Euler Hermes nun auch den Einsatz des Esker Mail on Demand Services ergänzend und als Back-up Lösung für den unternehmenseigenen Versandservice, über den jährlich rund 7 Millionen Seiten per Post verschickt werden.

Das Kundenrisiko zählt zu den größten Herausforderungen für alle Unternehmen, die strategische und zuverlässige Daten über den Finanzstatus aller Unternehmen einholen müssen, mit denen sie regelmäßig zusammenarbeiten (Kunden, Lieferanten, Partner usw.). Um diese Informationen an versicherte Kunden zu liefern, sendet Euler Hermes diesen täglich per Fax Informationen aus seinen Referenzdaten. Euler Hermes ist gesetzlich dazu verpflichtet, strategische und kritische Daten über einen externen Dienstleister zu versenden und diese 10 Jahre lang bei einem Gerichtsvollzieher zu archivieren, um im Streitfall über schriftliche Beweise zu verfügen.

Da es mit dem bisherigen Versand-Dienstleister immer wieder Schwierigkeiten hinsichtlich Versandqualität, dem Kopieren von Daten auf CD-ROM und dem Versand an die Gerichtsvollzieher gab, war Euler Hermes auf der Suche nach einem neuen Partner, der sowohl die Qualität als auch die Rückverfolgbarkeit aller per Fax versandten Dokumente weltweit garantieren und dabei eine erweiterbare Lösung mit mehreren Kommunikationsmöglichkeiten (Fax, Post usw.) bieten konnte.

„Die Daten, die wir per Fax an unsere Kunden verschicken, sind in der Regel von strategischer Bedeutung. Esker hat uns deshalb überzeugt, weil das Unternehmen neben internationalen Referenzen, wie z. B. Microsoft oder American General Finance als weltweit drittgrößter Anbieter von Faxservern zudem über sehr fundiertes Know-how verfügt. Seitdem wir die Esker-Lösung im Einsatz haben, habe ich wieder volles Vertrauen in unseren Faxversand. Wir haben heute eine noch nie da gewesene Versandqualität, es gibt nur ganz selten Probleme und die Reaktionszeit ist beispielhaft. Das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht!“ so Alain Darrieus, Verantwortlicher für IT-Anwendungen bei Euler Hermes.

Dank des Einsatzes des Esker on Demand Services verfügt Euler Hermes jetzt über eine Versandqualität und eine Rückverfolgbarkeit, die den Branchenanforderungen entsprechen:

Versandqualität: Wenn Euler Hermes seine Dateien verschickt hat, stellt Esker on Demand den Faxversand sicher – dabei handelt es sich immerhin um mehr als 220.000 Faxe pro Monat – und liefert eine Eingangsbestätigung direkt in das IT-System von Euler Hermes zurück. Dadurch werden Benutzer über den Versandstatus jedes einzelnen Dokuments informiert. Gleichzeitig kopiert Esker die Dokumente auf DVD, damit diese an einen zuständigen Gerichtsvollzieher versendet werden können.

Rückverfolgbarkeit: Neben der Angabe des Versandstatus lassen sich mit der Esker-Lösung auch Anfragen von versicherten Kunden beantworten, wenn diese eine Versandbestätigung wünschen (im Durchschnitt 3-4 pro Monat). Zu diesem Zweck liefert Esker an Euler Hermes innerhalb von 24 Stunden eine Bildkopie des Faxes sowie eine schriftliche Versandbestätigung, die vom Vorstandsvorsitzenden des Versicherers unterzeichnet ist.

Kostensenkung: Mit dem Esker „Least Cost Routing“ sind die Versandkosten für Euler Hermes weitaus niedriger als dies intern möglich wäre. Durch eigene Service Center in verschiedenen Ländern und entsprechend ausgehandelten Tarifen verschickt Esker die Faxe direkt im Zielland und kommt dadurch in den Genuss der günstigeren Ortstarife.

Aufgrund des Erfolgs dieses ersten Projekts hat sich Euler Hermes auch für die Nutzung des Esker Mail on Demand Dienstes entschieden. Dadurch wird bei einem Ausfall des internen Versandservices ein Ersatz geschaffen, um den Postversand der rund 7 Millionen Seiten pro Jahr sicherzustellen. Bei einem Ausfall übermittelt Euler Hermes künftig automatisch die gesamte Korrespondenz an das Esker Produktionscenter, wo die Dokumente gedruckt, kuvertiert, frankiert und per Post versendet werden.

Über Esker ■ www.esker.de

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst die Lösungen zur Verarbeitung eingehender wie ausgehender Dokumente, welche auf der Esker eigenen Technologie Esker DeliveryWare. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 250 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Mehr als 2 Millionen Anwender weltweit nutzen Lösungen von Esker, darunter namhafte Unternehmen wie Whirlpool, Lufthansa, Vodafone, Edeka, Stahlgruber, die Madsack Verlagsgruppe, BASF oder Rothschild Bank. Im Jahr 2006 betrug der weltweite Umsatz 25,04 Mio. Euro.

Weitere Informationen zu Esker unter www.esker.de

Über Euler Hermes Gruppe ■ www.eulerhermes.com

Euler Hermes ist der weltweit führende Kreditversicherer und einer der größten Dienstleister für die Bereiche Bürgschaften und Garantien sowie Inkasso und Forderungsmanagement. Mit 5.800 Mitarbeitern in 49 Ländern bietet Euler Hermes eine umfassende Servicepalette zum Thema Kundenmanagement und verzeichnete im Jahr 2006 einen konsolidierten Umsatz von 2,01 Milliarden Euro.

Als Tochtergesellschaft von AGF, Mitglied der Allianz-Gruppe, ist Euler Hermes an der Börse Euronext in Paris notiert. Der Konzern und seine großen Tochtergesellschaften im Bereich Kreditversicherungen haben bei Standard & Poor's ein AA-Rating.

Esker Kontakt: Renate Ramerseder, Esker GmbH ■ renate.ramerseder@esker.de ■ +49 (0)89 -700887-10

#
